

Stadler, Ernst: Dein Stern erglänzt in Auferstehungsfrühen (1898)

- 1 Dein Stern erglänzt in Auferstehungsfrühen,
- 2 Dein Schicksal treibt, als Opfer sich zu spenden,
- 3 Durstige Flamme, kühn, sich zu verschwenden,
- 4 Wie Laubgerinnsel, die im Herbstwald sich verglühn.

- 5 In Fernen sind die Hölzer schon geschichtet,
- 6 Den Leib zu neuer Weihe zu empfangen –
- 7 Und schwellend ist, um das die Wimpel deiner Träume hangen,
- 8 Das Brautbett deiner letzten Sehnsucht aufgerichtet.

(Textopus: Dein Stern erglänzt in Auferstehungsfrühen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems>)